

## 4.18 Kooperationsvereinbarungen mit anderen Grundschulen, Jugendhilfe und externen Partnern

Eine intensive Zusammenarbeit mit möglichst vielen Institutionen und außerschulischen Einrichtungen fördert die Bereitschaft zur Toleranz und Offenheit und unterstützt die Schule somit bei der Verwirklichung ihrer pädagogischen Leitgedanken (vgl. Leitbild der Marienschule).

**verantwortlich:** Norbert Röwert

**Stand:** November 2014, Beschluss der Gesamtkonferenz

**Evaluation:** erfolgt jährlich, Termin im Schulprogramm einsehbar.

## **1. Vorbemerkung**

Eine intensive Zusammenarbeit mit möglichst vielen Institutionen und außerschulischen Einrichtungen fördert die Bereitschaft zur Toleranz und Offenheit und unterstützt die Schule somit bei der Verwirklichung ihrer pädagogischen Leitgedanken (vgl. Leitbild der Marienschule).

## **2. Kooperation mit der Grundschule Blumensiedlung – Europaschule**

Die einzügige (Kl. 2, Kl. 4) bzw. zweizügige (Kl. 1, Kl. 3) Grundschule Marienschule teilt sich das Schulgebäude mit der zweizügigen Grundschule Blumensiedlung.

Um die vorhandenen Ressourcen effektiv nutzen zu können, entstand 2008 auf Schulleitungsebene die Idee, die geplante Umwandlung in eine Offene Ganztagschule gemeinsam zu organisieren und durch zu führen. Da dieses Vorhaben sowohl in beiden Kollegien als auch in der Elternschaft auf große Zustimmung stieß, wurde am 25.11.2008 ein Kooperationsvertrag (vgl. Kooperationsvertrag zwischen Grundschule Blumensiedlung, Europaschule und Marienschule Grundschule für Schüler des kath. Bekenntnisses) zwischen beiden Schulen geschlossen.

Im Zuge einer intensiven und erfolgreichen Zusammenarbeit (vgl. Konzept der Offenen Ganztagschule) starteten beide Schulen zum 01.08.2009 mit dem gemeinsamen Ganztagsbetrieb.

## **3. Kooperation mit Stadtjugendpflege, Jugendzentrum, Kath. Familienbildungsstätte und AEGN (Arbeitskreis ev. Gemeinden Nordhorn)**

Um den Schülerinnen und Schülern zusätzliche integrative Hilfsmaßnahmen zukommen zu lassen, verfolgt die Grundschule Marienschule den Auf- und Ausbau eines tragfähigen Netzes von unterschiedlichen Kooperations-beziehungen. Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den o.g. Partner bezieht sich hauptsächlich auf den Ganztagsbereich, wirkt sich jedoch positiv auf den Schulvormittag aus (vgl. Konzept der Offenen Ganztagschule).

### **Stadtjugendpflege**

Die Stadtjugendpflege bietet im Rahmen des Ganztagsangebotes für die Jahrgänge 1/2 und 3/4 je eine AG mit dem Titel „Spiele“ an. Das Spieleteam betreut die Kinder und stellt ausgewählte Karten- und Brettspiele zur Verfügung.

### **Jugendzentrum**

Das hiesige Jugendzentrum bietet für die Jahrgänge 3 und 4 unterschiedliche Freizeitaktivitäten an. Diese finden in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums statt und werden von qualifiziertem Personal gehalten. Ermöglicht wird diese Kooperation durch die geographische Nähe der beiden Einrichtungen. Die Angebote reichen von Selbstbehauptung für Mädchen und Stadtteilforscher über Gesunde Ernährung hin zu Kreativangeboten. Für interessierte Eltern bietet das Jugendzentrum eine Betreuung bis 17:00 Uhr an.

## **Kath. Familienbildungsstätte**

Gemeinsam mit der Kath. Familienbildungsstätte werden halbjährlich Anzahl und Themen der künftigen Angebote abgesprochen. Die durch eine Zusatzausbildung qualifizierten Mitarbeiter der Kath. Familienbildungsstätte führen ihre Angebote in den Räumlichkeiten der Schule durch. Die Angebote sind sehr vielfältig und reichen von Entspannungsübungen und Experimentieren über Kochen und Backen hin zu Ratespielen und Konzentrationsübungen.

## **AEGN (Arbeitskreis ev. Gemeinden Nordhorn)**

Die Mitarbeiter der AEGN unterstützen die Schule bei der Hausaufgaben-betreuung. Bis zu acht Schülerinnen und Schüler werden zu einer Gruppe zusammengefasst. Verhaltensauffällige Kinder werden in Kleingruppen zusammengefasst und erhalten eine gezielte Betreuung und Unterstützung.

## **4. Kooperation mit Beratungsstellen**

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Jugend- und Familienhilfe sowie mit Ärzten, Psychologen und anderen Experten wird sehr intensiv betrieben und oft seitens der Schule initiiert. Lehrer und Eltern erhalten gezielte fachliche Unterstützung und können so individuelle Entwicklungsmaßnahmen zum Wohle der Schüler abstimmen.

## **5. Kooperation mit Bücherei und Musikschule**

Die Grundschule Marienschule hält, gemeinsam mit der **Bücherei**, Nordhorn folgende Angebote für ihre Schülerinnen und Schüler bereit:

- Besuch der Bücherei mit der ersten Klasse mit einem Bilderbuchvortrag
- Der „Lesekoffer“ besucht Klasse 1
- Klasse 2 erhält eine Führung in der Bücherei, Nordhorn
- Kinder der Klasse 3 werden zum „Lesefuchs“ ausgebildet

Die **Musikschule**, Nordhorn ergänzt mit ihrem kostenpflichtigen Angebot den Musikunterricht der Grundschule Marienschule. Kinder der Klassen 1 und 2 haben die Möglichkeit, an einer wöchentlichen Chorstunde teilzunehmen.

## **6. Kooperation mit Verein Mentor e.V.**

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Mentor e.V. hat sich als positiv für unsere leseschwachen Schülerinnen und Schüler erwiesen.

Die Förderung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins Mentor e.V. findet einmal wöchentlich in der Schule statt. Das Leselernhilfeprojekt „Mentor“ hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen

Sprache haben, durch individuelle Förderung zu helfen. Der Mentor/die Mentorin unterstützt das Kind beim Lesen und Verstehen altersgerechter Texte und weckt somit vor allem den Spaß und das Interesse an Büchern.

## **7. Kooperation mit der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr und Polizei**

Im Rahmen des Sachunterrichtes wird regelmäßig ab Klasse 3 die **Freiwillige Feuerwehr**, Nordhorn besucht. Als Vorbereitung auf diesen **Unterrichtsgang** wird das Thema „Feuerwehr“ mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Als Anschauungsmaterial dient hier u.a. der sog. „**Feuerwehrkoffer**“, den die Freiwillige Feuerwehr, Nordhorn der Schule zur Verfügung stellt.

Ferner ist geplant, die jährlichen **Alarmübungen** in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr durch zu führen.

Der Verkehrssicherheitsberater der hiesigen **Polizei** führt regelmäßig im Herbst eines Jahres an der Schule eine **Zweiradkontrolle** durch und informiert die Schülerinnen und Schüler sehr anschaulich über die Notwendigkeit des Fahrradhelmes. Ebenso führt er in Klasse 1 die Prüfung zum **Fußgängerdiplom** und in Klasse 4 die **Radfahrprüfung** durch. Beide Prüfungen werden im Rahmen des Faches Sachunterricht von den Fachlehrern vor- und nachbereitet.

Darüber hinaus bestehen regelmäßige Kontakte zu Ansprechpartnern bei der Polizei im Rahmen der Sicherheits- und Gewaltprävention.

## **8. Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt, Osnabrück**

Die theaterpädagogische Werkstatt, Osnabrück führt im zweijährigen Turnus das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ an der Schule auf und durch. Dabei handelt es sich um ein Theaterstück zum Mitmachen, dass sexuelle Gewalt gegen Kinder thematisiert. Das Projekt umfasst dreimal zwei Unterrichtsstunden. Um bei den Schülerinnen und Schülern eine Nachhaltigkeit bei diesem wichtigen Thema zu erreichen, wird das Projekt im Rahmen des Faches Sachunterricht sorgfältig nachbereitet.

## **9. KFD – Der katholische Frauendienst**

Der KFD bietet ihm Rahmen des Ganztags eine Handarbeitengruppe an. (Vgl. Ganztag)